

**6.10.66 Erste Änderung der Ausführungsbestimmungen für den  
Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik  
an der Technischen Universität Clausthal,  
Fakultät für Mathematik/Informatik und Maschinenbau  
vom 03. Mai 2011**

Die Ausführungsbestimmungen für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 15. April 2008 werden mit Beschluss der Fakultät für Mathematik/Informatik und Maschinenbau vom 03. Mai 2011 und Genehmigung des Präsidiums der Technischen Universität Clausthal (§ 37 Abs. 1 Ziffer 5b NHG) vom 29. September 2011 wie folgt geändert:

**Abschnitt 1**

Anlage 1 wird wie folgt korrigiert:

Im Block 1.3 "Vertiefung der Wirtschaftsinformatik" wird unter 1.3.1 Erweiterte Grundlagen (EG) in der Liste der angebotenen Module im Modul 2. Kooperationssysteme der Name der Veranstaltung „Grundlagen der Technologien von Kooperationssystemen“ geändert in „Technologien von Kooperationssystemen“.

Im Block Teil 1.3.2 Spezialisierung (SP) erhält die Liste der Module die folgende Neufassung:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
<b>1. Computer-Supported Cooperative Work</b>					
Computer-Supported Cooperative Work	3V + 1Ü	6	WPF	M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2. Dezentrale Informationssysteme</b>					
Dezentrale Informationssysteme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>3. Erweiterte Grundlagen der Multiagentensysteme</b>					
Multiagentensysteme II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>4. Web Information Systems</b>					
Web Information Systems	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

5. Einführung in die Kognitionswissenschaften					
Einführung in die Kognitionswissenschaften	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
Σ Module SP WInf					0,10

Der bisherige Block "1.4 Block "Angewandte Mathematik" erhält die folgende Neufassung:

#### 1.4 Block "Angewandte Mathematik"

Es sind Module im Umfang von 12 CP zu wählen. Die unter Katalog "5 Katalog Angewandte Mathematik" aufgeführten Module werden regelmäßig angeboten und als Module für den Bereich "Angewandte Mathematik" empfohlen. Das Institut für Informatik kann zu Beginn eines jeden Studienjahres eine aktualisierte Liste mit darüber hinaus tatsächlich angebotenen wählbaren Modulen veröffentlichen.

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
Σ Module aus dem Katalog Angewandte Mathematik (s. h. Abs. 5)					0,10

Unter Block 2.3.1 Erweiterte Grundlagen (EG) wird das Modul 2. „Modelle von Operations Research / Stochastik“ umbenannt in „Mathematische Modelle“ und der bisherige Satz „Veranstaltungen im Umfang von 6 CP aus den Katalogen SP Optimierung (5.1) oder SP Stochastik (5.2)“ ersetzt durch „Veranstaltungen im Umfang von 6 CP aus dem Katalog Angewandte Mathematik (5)“.

Im Modul "3. Kooperationsysteme" wird der Name der Veranstaltung „Grundlagen der Technologien von Kooperationsystemen“ geändert in „Technologien von Kooperationsystemen“.

Unter 2.3.2 Spezialisierung (SP) erhält die Liste der Module die folgende Neufassung:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewichtungs- Faktor
1. Computer-Supported Cooperative Work					
Computer-Supported Cooperative Work	3V + 1Ü	6	WPF	M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
2. Dezentrale Informationssysteme					
Dezentrale Informationssysteme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

3. Erweiterte Grundlagen der Multiagentensysteme					
Multiagentensysteme II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
4. Web Information Systems					
Web Information Systems	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
5. Projekt- und Qualitätsmanagement im Software Systems Engineering					
Projekt- und Qualitätsmanagement im Software Systems Engineering	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
6. Einführung in die Kognitionswissenschaften					
Einführung in die Kognitionswissenschaften	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
Σ Module SP WInf					0,10

Unter 3.1 Katalog EG-Inf erhält die Liste der Module folgende Neufassung:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
1. Erweiterte Grundlagen der Softwaretechnik					
Softwaretechnik II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
2. Modellbasierte Softwareentwicklung					
Modellbasierte Softwareentwicklung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
3. Erweiterte Grundlagen der Datenbanken					
Datenbanken II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
4. Komplexitätstheorie					
Komplexitätstheorie	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
5. Erweiterte Grundlagen der Rechnernetze					
Rechnernetze II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

6. Erweiterte Grundlagen der Eingebetteten Systeme					
Embedded Systems Engineering II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

Unter 3.2 Katalog SP-Inf erhält die Liste der Module die folgende Neufassung:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
1. Compilerbau					
Compilerbau	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
2. Test und Verlässlichkeit					
Test und Verlässlichkeit	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
3. Modallogik					
Modallogik	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
4. Erweiterte Grundlagen der Computergraphik					
Computergraphik II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
5. XML Databases and the Semantic Web					
XML Databases and the Semantic Web	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
6. Entwicklung Sicherheitskritischer Systeme					
Entwicklung Sicherheitskritischer Systeme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
7. Geometrische Datenstrukturen für die Computergraphik					
Geometrische Datenstrukturen für die Computergraphik	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

Unter 4 Katalog SP-WiWi erhält die Liste der Module die folgende Neufassung:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungsfak- tor
<b>Ressourcenmanagement</b>					
Ressourcenmanagement	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>2. Modellierung und Planung von Logistiksystemen</b>					
Modellierung und Planung von Logistiksystemen	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>3. Simulation und Analyse von Produktionssystemen</b>					
Simulation und Analyse von Produktionssystemen	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>4. Entscheidungstheorie</b>					
Entscheidungstheorie	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>5. Entscheidung und Koordination</b>					
Entscheidung und Koordination	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>6. Umweltrechnungswesen</b>					
Umweltrechnungswesen	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>7. Umweltmanagement und -planung</b>					
Umweltmanagement und -planung	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>8. Erfolgssteuerung</b>					
Erfolgssteuerung	2V	3	WPF	K/M	0,02 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)
<b>9. Industrieökonomik</b>					
Industrieökonomik	2V+1Ü	3	WPF	K/M	0,04 (o. SP.) / 0,03 (m. SP)

Der Text "5 Katalog SP Optimierung / Stochastik wird umbenannt in "5 Katalog Angewandte Mathematik". Die Unterpunkte 5.1 Katalog SP Optimierung und 5.2 Katalog SP Stochastik werden gestrichen.

Anstelle der bisherigen Modullisten tritt folgende neue Modulliste:

Modul/ Lehrveranstaltung	Art der LV (SWS)	CP	Typ	Prüfung	Gewich- tungs- Faktor
<b>1. Ganzzahlige Optimierung</b>					
Ganzzahlige Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>2 Kombinatorische Optimierung</b>					
Kombinatorische Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>3. Lineare Optimierung</b>					
Lineare Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>4. Stochastische dynamische Optimierung</b>					
Stochastische dynamische Optimierung	2V	3	WPF	K/M	0,025
<b>5. Stochastische Analyse heuristischer Optimierungsverfahren</b>					
Stochastische Analyse heuristischer Optimierungsverfahren	2V	3	WPF	K/M	0,025
<b>6. Multikriterielle Optimierung</b>					
Multikriterielle Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>7. Nichtlineare Optimierung</b>					
Nichtlineare Optimierung	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>8. Spezielle (kombinatorische) Optimierungsprobleme</b>					
Spezielle (kombinatorische) Optimierungsprobleme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>9. Optimierungsheuristiken</b>					
Optimierungsheuristiken	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
<b>10. Angewandte Stochastische Prozesse I</b>					
Angewandte Stochastische Prozesse I	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

11. Angewandte Stochastische Prozesse II					
Angewandte Stochastische Prozesse II	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
12. Datenanalyse und Datenmanagement					
Datenanalyse und Datenmanagement	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					
13. Travelling Salesman und verwandte Probleme					
Travelling Salesman und verwandte Probleme	3V + 1Ü	6	WPF	K/M*	0,05
*Prüfungsvorleistung: HA					

Es wird folgende Anlage 3 eingefügt:

"Anlage 3: Vergleichbare und verwandte Studiengänge

Vergleichbare und verwandte Studiengänge im Sinne dieser Ausführungsbestimmungen sind alle Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge, die im Bereich der Wirtschaftsinformatik eingestuft sind (mit oder ohne spezieller Fach- oder Vertiefungsrichtung). Dazu gehören insbesondere die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik. Im Zweifelsfall erfolgt die Einschätzung der Vergleichbarkeit eines Studiengangs durch den zuständigen Studienfachberater."

## Abschnitt II

(1) Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt der Technischen Universität Clausthal in Kraft.

(2) Module, welche nach der bisher geltenden Fassung belegt werden konnten und bereits begonnen bzw. abgeschlossen wurden, werden auch weiterhin für den betreffenden Block anerkannt. Module, welche bereits begonnen aber nicht mehr abgeschlossen werden können, müssen durch Module nach diesen Regelungen ersetzt werden. Diese werden nicht auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

(3) Durch diese Änderung entstehende eventuelle Härten können auf Antrag im Wege von Einzelfallentscheidungen nach Stellungnahme durch den Studienfachberater durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgeglichen werden.